

Kreuz und quer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): - **(1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

würdigen Mönchsordens, sind der Kühnheit unserer Operateure gelungen.

Alles in allem stellt dieser ganze Film ein Kulturwerk allerersten Ranges dar, welches nicht nur seiner wohl gelungenen Bilder wegen, sondern auch seines geistig hochstehenden Inhalts eine Empfehlung für den Unternehmer Herrn Chr. Karg, Direktor der „Etna-Film-Co., A.-G. in Luzern“, bildet.

Kreuz und Quer.

Charlie Chaplins nächster Film „Der Pilger“ ist ein Fünfakter, wie auch der „Kid“, und wird von „Associated First National“ in allernächster Zeit herausgebracht werden. Dies ist der achte und letzte Chaplin-Film, den die Associated First National verleiht, die nächste Chaplin-Produktion wird vermutlich durch die „United Artist“ in Umlauf gesetzt, der Charlie bereits seit langem angehört, ohne jedoch die Verpflichtung gehabt zu haben, sich dieser Organisation für den Vertrieb zu bedienen.

Mary Pickford hat die Verfilmung von „Dorothy Vernon of Haddon Hall“ aufgegeben, um zunächst als Margarete in einer „Faust“-Verfilmung zu erscheinen. Lubitsch wird die Regie führen; man erzählt, daß er wöchentlich 1500 Dollar Gage erhält. Für die Mitwirkung in diesem Film ist Suend Gadehas verpflichtet worden.

Eine Publikumszensur in Irland. Auf der „Grünen Insel“ ist noch etwas Ähnliches wie eine Publikum-Filmzensur in Kraft, und nach der herrschenden Gepflogenheit muß ein Bild aus der Projektion zurückgezogen werden, sobald die Zuschauer gegen eine offenkundige Unanständigkeit oder die Anhäufung von Bluttaten Protest erheben. Kürzlich wurde ein Film in einer irländischen Stadt infolge eines solchen Protestes vom Spielplan abgesetzt; als aber derselbe Bildstreifen in einer anderen Stadt laufen sollte, stellte sich heraus, daß der Führer der sittlichen Opposition auch hier zu den Besuchern gehörte, um hier abermals eine Zurückziehung des „blutrünstigen“ Bildes zu erwirken. Er gab offen zu, daß er dem Film auf allen seinen Fahrten nachreise, um ihn unmöglich zu machen. Eigentlich ein wunderbar einfacher Weg, um — die Konkurrenz abzuschlachten.

Wollen Sie interessante
Bücher, dann verlangen



ie unser Bücherverzeichnis
über Zola, Maupassant etc.